

## Du auch? Traumjob ohne Dauerstelle oder Berufsperspektive?

### Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

die Kampagne für den „**Traumjob Wissenschaft**“ ist in eine entscheidende Phase getreten: „**Dauerstellen für Daueraufgaben – verlässliche Berufsperspektiven**“ unter diesem Motto stehen Aktionen, die Kolleginnen und Kollegen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen bundesweit vom **2. bis 6. November 2015** durchführen werden. Immer mehr Zeitverträge mit immer kürzeren Laufzeiten, lange und steinige Karrierewege – diese Probleme werden von niemandem mehr geleugnet. Bund und Länder, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Wissenschaftsorganisationen zeigen Problembewusstsein und die Bereitschaft, die Rahmenbedingungen zu verändern. Es gilt nun, in den Bemühungen nicht nachzulassen, sondern nachzulegen.

#### **Steter Tropfen höhlt den Stein: Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz**

Nach der Vorstellung des GEW-Gesetzesentwurfs für die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) haben im Januar 2015 PolitikerInnen der Großen Koalition bis hin zu Bundesbildungs- und -forschungsmministerin Johanna Wanka deutlich gemacht, dass das Gesetz geändert werden soll. Kurz darauf hat die Große Koalition eine „Personaloffensive für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ in Form eines 1 Milliarde Euro schweren Bund-Länder-Programms angekündigt. Die Gesetzesnovellierung ist auf dem Weg: In derselben Woche, in der die GEW-Aktionswoche stattfindet, wird voraussichtlich der Deutsche Bundestag in erster Lesung den Regierungsentwurf zur **Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes** beraten. Bereits für den 11. November ist die öffentliche Anhörung im Bundestagsausschuss geplant. Hier kommt es daher jetzt darauf an, den politischen Druck zu erhöhen.

#### **Ein Schritt in die richtige Richtung: Der Hamburger Code of Conduct**

Mit dem Ziel der Verbesserung der Beschäftigungssituation von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen haben VertreterInnen einiger staatlichen Hamburger Hochschulen, der Behörde für Wissenschaft und Forschung (Federführung), der Gewerkschaften und Personalräte unter dem Titel „Gute Arbeit an Hamburgs Hochschulen“ eine Verständigung über eine Reihe konkreter Maßnahmen erzielt. Im rot-grünen Koalitionsvertrag heißt es, dass die **weitere Umsetzung des Code of Conduct** gemeinsam mit den Hochschulen und Gewerkschaften bewegt wird. Die GEW nimmt dies erfreut zur Kenntnis und erwartet, dass die mit einigen Hochschulen vereinbarten Evaluationen an **allen** Hochschulen stattfinden. Die Politik muss die Umsetzung dieser vorbildlichen Standards konsequent einfordern. Auch hier kommt daher jetzt darauf an, den politischen Druck aufrechtzuerhalten.

### **Aktionswoche „Traumjob Wissenschaft“ vom 2. bis 6. November 2015**

Die GEW ruft daher für den Herbst 2015 bundesweit zur Aktionswoche „Traumjob Wissenschaft“ (<http://www.gew.de/traumjob/>) auf – zu einem Zeitpunkt, wo ein Gesetzentwurf für die WissZeitVG-Novelle vorliegt und diskutiert wird, aber das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Im Fokus der Aktionswoche steht daher die Forderung nach einer Reform des WissZeitVG im Sinne des GEW-Gesetzentwurfs, darüber hinaus werden weitere Forderungen aus dem GEW-Programm für eine Reform von Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung aufgegriffen und an die Verantwortlichen in Bund und Ländern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen adressiert.

### **Nicht nachlassen, sondern nachlegen! Gemeinsame Aktionen trotz Heterogenität!**

Es kommt jetzt darauf an, die einzelnen Kolleginnen und Kollegen zu mobilisieren, selbst für ihre Interessen einzutreten und diese sichtbar und spürbar zu vertreten. Der erfolgreiche bundesweite Aktionstag der Lehrbeauftragten am 6. November 2014 zeigte, dass auch eine extrem schwer organisierbare Gruppe aktivierbar ist. 2015 ist die Zeit reif für die Mobilisierung der Kolleginnen und Kollegen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen!

### **Die Fachgruppe Hochschule und Forschung der GEW Hamburg plant folgende Veranstaltungen in der Aktionswoche:**

- **Montag, 2.11.2015, 18:00 Uhr im Curio Haus** (Rothenbaumchaussee 13, 20148 Hamburg, Raum C): Öffentliche Sitzung der GEW-Fachgruppe Hochschule und Forschung (HuF) zum Thema „Novellierung des WissZeitVG“, Referent: Dr. Jochen Meissner
- **Dienstag, 3.11.2015, 18:00 Uhr in der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg** (Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, Raum 206): Beteiligung an der Diskussionsveranstaltung der Konferenz des Akademischen Personals (KAP) an der Uni Hamburg mit Senatorin Katharina Fegebank und Staatsrätin Dr. Eva Gümbel
- **Dienstag, 3.11.2015:** Rund um die KAP-Veranstaltung: Informationsstand zur GEW-Aktionswoche und GEW-Arbeit im Bereich Hochschule und Forschung

Auf unserer Homepage sind in Kürze aktuelle Informationen zur Aktionswoche zu finden.

Wer mit uns gemeinsam die Aktionswoche vorbereiten und/oder unverbindlich oder dauerhaft an unseren hochschulübergreifenden Fachgruppentreffen teilnehmen möchte, ist herzlich zu den **Treffen der Fachgruppe Hochschule und Forschung** (<https://www.gew-hamburg.de/mitmachen/fachgruppen/hochschule-und-forschung>) eingeladen. Die nächsten Termine: 2. Nov.; 7. Dez.; 11. Jan. 2016, 1. Februar 2016



# Es ist Zeit: Für Traumjobs mit Dauerstellen und Perspektiven